

# Was verbindet uns mit Israel?

Predigt über **Römer 11,25-32**<sup>1</sup>

---

## Was verbindet uns mit Israel?

Vieles sagen: Nichts. Oder höchstens: Kritik und Ablehnung.

Der alte, tiefverwurzelte Antisemitismus hält sich zäh am Leben

und treibt in immer wieder neuen Varianten Blüten und lässt seine bittere Früchte reifen.

Ihn gibt es übrigens auch in der politisch-korrekten Variante:

Kein Land der Welt wird so regelmäßig und häufig von der UNO verurteilt wie Israel.

Keinem Land der Welt wird so regelmäßig und häufig von den Politikern aller Länder – einschließlich der deutschen – gesagt, wie es nun endlich die Dinge richtig machen soll, weil es ja alles falsch und nur Probleme macht.

Viele verbindet mit Israel höchstens Ablehnung. Oder eben nichts.

Schon die frühe Kirche gab sich alle Mühe, die Verbindungen zu Israel möglichst zu kappen:

Mit Israel und den Juden haben wir nichts zu tun,

mit dieser alten, verkehrten Religion. Die sind verflucht.

Wir machen alles ganz anders.

Und auch Israel gab sich seit Beginn des Christentums

alle Mühe, festzustellen und festzuhalten:

Mit den Christen haben wir nichts zu tun.

Das sind Götzendiener und Gotteslästerer –

eine neue, verkehrte Religion – verflucht sei sie.

Kirche und Israel verbindet nichts – sagen viele.

Paulus sagt etwas anderes. Wörtlich sagt er im ersten Satz unseres Predigtabschnittes:

*Ich will nicht, dass ihr ignorant seid!*

*Ich will nicht, dass ihr in Bezug auf dieses Geheimnis ignorant seid,<sup>2</sup> nichtwissend.*

Ja, es geht um ein **Geheimnis**.

Geheimnisse gehören in den Intimbereich zwischen zwei Menschen.

Und sie gehören in den Intimbereich der Kommunikation zwischen dem lebendigen GOTT und den Menschen, die IHM ihr Leben anvertraut haben

und die ER mit Seinem Geist begabt hat.<sup>3</sup>

*Ich will nicht, dass ihr unwissend, ignorant seid, Geschwister,*

*(in Bezug auf) dieses Geheimnis, damit ihr euch nicht selbst für klug haltet.*

Das eigene Wissen kann bei GOTTES Geheimnissen nur in die Irre führen.

Und Überheblichkeit führt einen selbst ins Verderben, nicht die, über die man sich erhebt.

Paulus warnt davor.

Um Israel ist es ein Geheimnis.

Um es zu ergründen und zu erkennen, braucht es Offenbarung.

D.h. GOTT selbst muss den Vorhang und damit das Geheimnis lüften

und uns dahinter schauen lassen.

Das nötige Licht dazu kommt nicht aus unserem Gehirn,

sondern aus dem Wirken Seines Geistes.<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Wort für die Predigt am 10. Sonntag nach Trinitatis (Kirche und Israel), Reihe II

<sup>2</sup> ἄ-γνωεῖν – a-gnoein *nicht erkennen, nicht wissen*, davon leitet sich ab das lateinische ignorare → ignorieren = nicht kennen (wollen) ab.

<sup>3</sup> Johannes Gerloff, Verflucht und von Christus getrennt. Israel und die Heidenvölker.

Eine Studie zu Römer 9 -11, Holzgerlingen 2002, S.187f. Dieses Büchlein empfehle ich zu diesem Thema wärmstens – oder die entsprechende Videoserie dazu: <https://gerloff.co.il/de/rom-de/>

Dann wird uns GOTTES Wort zur Erleuchtung.  
Schauen wir ein wenig in das Geheimnis um Israel hinein,  
von dem Paulus möchte, dass wir es kennen und verstehen:

Dazu gehört **das Geheimnis der Verstockung**.

*Verstockung, Verhärtung ist einem Teil Israels widerfahren.*

Damit fasst er zusammen, was er vorher im Kapitel schon aufgezeigt hat:<sup>5</sup>

Israel wurde wie beiseite gesetzt,

damit das Heil erst einmal zu den nichtjüdischen Völkern geht und sie davon profitieren.

Und danach wird das Heil zu Israel zurückkehren.

Zunächst aber wurde Israel verhärtet.

Es wurde unempfänglich wie Stein für GOTTES Reden und Handeln  
in Seinem Sohn Jesus.

Paulus schreibt in diesem Zusammenhang auch von einem „*Geist der Betäubung*“.<sup>6</sup>

Israel wurde wie ins Koma versetzt.

Wenn man das aus dem Griechischen zurück ins Hebräische übersetzt,<sup>7</sup>

kommt man auf ein Wort, das zum 1. Mal in 1. Mose 2 steht:

Dort versetzte GOTT den Adam in Narkose,

um eine folgenreiche Operation durchzuführen:

ER entnahm von ihm etwas und machte aus den Zellen

– in genialer Vorwegnahme unserer heutigen gentechnischen Möglichkeiten –  
noch einen anderen Menschen dazu.<sup>8</sup>

Und als der Mensch Typ 1 aus seiner Narkose, aus seinem Tiefschlaf erwachte,

stellte er erstaunt fest: Da gibt es auf einmal noch einen Menschen: Typ 2!

Der, vielmehr *die* kommt auch von GOTT! Sie gehört zu mir und ich brauche sie!

Kann jemand von uns dem Adam vorwerfen, dass er diese ganze Aktion verpennt hat,  
als er schlief wie ein Stein?

So – erklärt Paulus – hat GOTT einen Teil Israels in Tiefschlaf versetzt,

dass sie schlafen wie ein Stein und nicht merken:

Da ist noch etwas, was GOTT tut und wo GOTT am Werk ist – von uns ausgehend:

Dieser Jesus – Jeschuah – ist tatsächlich GOTTES Sohn,

GOTTES Rettung – der Messias – und zwar ebenso für die nichtjüdischen Menschen!

Eines Tages wird Israel aufwachen und erstaunt feststellen:

Die Gemeinde von Jesus aus den Nationen – die gehört auch dazu –

GOTTES Volk Typ 2! Das kommt ebenfalls von GOTT!

Zusammen sind wir Sein Volk und wir brauchen sie und sie brauchen uns!

Ein Teil Israels hat das gleich erkannt, die Juden, die an Jesus gläubig wurden.

Und nach und nach wachen mehr von ihnen auf.

Aber ein ganzer Teil schläft noch bis heute wie ein Stein und ist verhärtet.

Aber nur für eine gewisse Zeit! Nämlich:

*Bis die Fülle der Nationen, der nichtjüdischen Völker,  
eingegangen, hineingekommen ist,* schreibt Paulus wörtlich.

Luther übersetzt: *Bis die volle Zahl der Heiden hinzugekommen ist.*

Das könnte bedeuten:

Wenn genug Menschen auf der ganzen Welt zum Glauben an Jesus gekommen sind,  
dann wird Israel Ihn auch erkennen und an Ihn glauben.<sup>9</sup>

<sup>4</sup> 1. Kor 2,10-16; Geist und Geheimnis: 1. Kor 14,2

<sup>5</sup> Römer 11,7ff

<sup>6</sup> Römer 11,7!

<sup>7</sup> Vgl. Gerloff, 147ff – ich kenne diese Entdeckung und Auslegung aber auch von anderen, z.B. Ludwig Schneider

<sup>8</sup> Gen 2,21-23

<sup>9</sup> Vgl. Luk 21,24 und auch Matth 24,14

Eine logische Konsequenz daraus wäre übrigens:

Wenn du willst, dass Israel Jesus als Messias erkennt,  
dann evangelisiere unter den nichtjüdischen Völkern!

Und fange in Deinem Wohnort damit an! Der Rest folgt daraus!<sup>10</sup>

„Wenn die Fülle der Nationen eingegangen ist“ könnte auch bedeuten:

Wenn die Gemeinde aus den Völkern

einen gewissen geistlichen Stand der Reife erreicht hat.<sup>11</sup>

Wenn du willst, dass es mit Israel geistlich weitergeht, kümmere dich darum,  
dass die internationale Gemeinde von Jesus endlich erwachsen und reif wird –  
die Gemeinde vor Ort – einschließlich du selbst!<sup>12</sup> Damit beginnt es! Der Rest folgt daraus!

- **Das Geheimnis der Verstockung** für eine gewisse Zeit.
- Dazu **das Geheimnis der Vollzahl, der Fülle** (der Gemeinde aus den Nationen).
- Und dann: **Das Geheimnis der Rettung, des Heils:**  
*So – auf diese Weise*  
– dass die Gemeinde aus den nichtjüdischen Völkern zur Vollendung kommt –  
*so wird ganz Israel gerettet werden.*

Ein Teil Israels ist zwar noch verstockt, aber das *ganze* Volk Israel wird gerettet,  
lässt uns Paulus wissen.

GOTTES Heil wird es ohne Israel nicht geben!

Das Heil kommt *aus Zion* – Jerusalem – dort starb Jesus für alle Menschen am Kreuz.

Das Heil wird dorthin zurückkehren.

Das wird ganz GOTTES Tun sein, nicht Israels Aktion oder Verhalten,  
da müssen wir nicht zu viel erwarten. Wir haben alles von GOTT zu erwarten!

Und dann wird es wieder so sein,

dass das Heil, die Rettung, *der Erlöser aus Zion kommen wird*, aus Jerusalem.<sup>13</sup>

Die Lösung der Probleme dieser Welt kommt nicht aus Rom oder New York,  
Brüssel, Genf oder Peking.

Sie wird aus Jerusalem kommen,

auch wenn sich alle verstockten Heiden,

selbst unter christlichen Vorzeichen, noch dagegen wehren.

- Und das hängt zusammen mit dem **Geheimnis der Berufung:**  
*Denn Gottes Gaben und Berufung können ihn nicht gereuen,  
Gottes Gnadengaben, Charismen und Berufung  
sind unwiderruflich, unbereubar, die werden IHM nicht leidtun!*

erklärt Paulus.

Was GOTT entschieden und gegeben hat, bleibt! Punkt!

Das allein ist übrigens auch **unsere** einzige Chance  
als einzelne Christen, aber auch als Gemeinde, als Kirche.

Es hängt an GOTTES Treue zu dem, was ER gesagt und gegeben hat –

nicht nicht an unserer! Aber es gilt eben auch für Israel:

Es ist von GOTT berufen und durch Seine Gnade beschenkt und das wird sich niemals  
ändern. Und deshalb wird ganz Israel gerettet werden.

Das größte ist vielleicht das **Geheimnis der Barmherzigkeit:**

*Gott hat alle eingeschlossen in den Ungehorsam,  
damit der sich aller erbarme.*

<sup>10</sup> Vgl. dazu <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/judenmission-ein-statement/> und <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/christen-und-israel/>

<sup>11</sup> Gerloff, 191

<sup>12</sup> Vgl. Eph 4,13f

<sup>13</sup> Zu den Einzelheiten, auch wie Paulus hier die Propheten zitiert und verändert(!),  
siehe Gerloff!

Alle – Juden wie Heiden – Israel wie der Rest der Welt –  
sind von Natur aus GOTT ungehorsam  
und werden nur durch GOTTES Barmherzigkeit gerettet –  
weil GOTT eben Mitleid, Erbarmen mit allen hat.  
Das verbindet uns mit Israel! Das vor allem!

**Unser Ungehorsam** verbindet uns mit Israel, da ist keiner besser oder schlechter.  
**GOTTES Barmherzigkeit** verbindet uns mit Israel,  
beide sind wir in gleicher Weise auf sie angewiesen.  
*Dasselbe Heil* allein aus Gnade gilt allein beiden, Israel wie der Gemeinde.  
*Eine Berufung*, die gewisse Unterschiede hat,  
aber dieselbe Quelle und dasselbe Ziel hat, verbindet uns.  
Der *eine* GOTT verbindet uns,  
der *eine* Messias, der zuerst für Israel kam, aber auch für uns.  
Israel wird Ihn noch erkennen – ohne Zweifel!<sup>14</sup>  
Und der Heilige Geist verbindet uns.

**Was verbindet uns mit Israel?** Eine ganze Menge – oder?  
Nein, die ganze Fülle, alles Wesentliche, alles Entscheidende!

### Was bedeutet das?

Die Gemeinde wird nicht ohne Israel zum Ziel kommen  
und Israel nicht ohne die Gemeinde aus den Völkern.  
Es wird keine dauerhafte und bleibende Erweckung ohne Israel geben.  
Und wer echt erweckt wird, der wird in seinem Herzen eine Liebe zu Israel entdecken,  
die der GOTT Israels dort hineingibt.  
Israel und die Gemeinde aus dem Völkern –  
das sind wie die zwei Brennpunkte einer Ellipse.  
Die müssen wir beide beachten.  
Was Israel betrifft, betrifft immer auch uns.  
Deswegen sollte uns Israel immer interessieren.  
Bestimmte Entwicklungen  
– seien es geistliche Aufbrüche, sei es geistlicher Abfall –  
laufen auffällig häufig parallel in Israel und in den Nationen – bis zum heutigen Tag.  
Wer Augen hat zu sehen und ein wenig forscht, sieht das.  
Oder: Wer Israel angreift, greift ebenso die Christen an oder wird das tun.  
Täuschen wir uns da nicht!<sup>15</sup>  
Und wer Israel angreift, greift den GOTT Israels an,  
da sollten wir uns ebenfalls nicht täuschen, auch nicht über die Folgen, die das hat.  
*Wer Israel verflucht oder missachtet, beiseitesetzt  
ja wer Israel zu leicht nimmt und klein macht,<sup>16</sup>  
den wird GOTT verfluchen  
und wer Israel segnet, den wird GOTT segnen.*<sup>17</sup> –  
Das sagt GOTT selbst im 1. Buch Mose  
und das gilt bis heute und für alle Zeiten bis zuletzt.

<sup>14</sup> Vgl. Sach 12,10ff

<sup>15</sup> Am Sabbat töten wir die Juden und am Sonntag töten wir die Christen ist ein bekannter moslemischer Slogan, besonders im Nahen Osten. Hitler hätte nach den Juden als nächstes die Christen verfolgt, teilweise tat er es schon parallel.

<sup>16</sup> so die Bedeutung von *qualal* (Strong # h7043) in Gen 12,3 – die dich „verfluchen“ ist zu stark übersetzt bei Luther. Das erste Wort, das Gott verflucht (arar, Strong # h779) ist viel stärker. Also eigentlich: *Ich will bitter verfluchen, die dich zu leicht nehmen, klein machen, beiseite setzen.*

<sup>17</sup> Gen 12,3

GOTT will nicht, dass wir Ignoranten sind.  
ER weiht uns ein in Sein Geheimnis, wenn wir demütig hören auf Sein Wort,  
für das uns Sein Geist lebendig macht.

Am Anfang und am Ende steht GOTTES Barmherzigkeit,  
die wir nur staunend und dankend empfangen und bekennen können:  
Für Israel – und für uns selbst.

Predigtlied: EG 241, 5-6

## Gebet

*Wie unermesslich reich ist Deine Weisheit, GOTT,  
wie abgrundtief Deine Erkenntnis!  
Wie unergründlich sind Deine Entscheidungen,  
wie unerforschlich Deine Wege!  
Wer hat jemals Deine Gedanken erkannt,  
wer ist je Dein Berater gewesen?  
Wer hat Dir je etwas gegeben,  
das Du ihm zurückgeben müsstest!  
Denn von Dir kommt alles,  
durch Dich besteht alles  
und zu Dir geht alles.  
Dir gebührt die Ehre für immer und ewig.<sup>18</sup>*

Danke, dass Du in Deinem Wort Deine Geheimnisse offenlegst  
und Paulus sie so aufschreiben konnte.  
Lass uns immer mehr davon in der Tiefe des Herzens erkennen  
durch das Wirken Deines Geistes!  
Danke für das Vorrecht in unseren Tagen,  
die beginnende Wiederherstellung Israels sehen zu können!  
Ja, vieles ist noch verborgen und vieles verbirgt Dein Handeln.  
Nicht nur Israel musst Du heilen von seiner Blindheit und Verstockung,  
sondern ganz genauso auch uns!<sup>19</sup>  
Erbarme Dich über Dein Volk Israel  
und über Dein Volk in den Nationen dieser Erde.  
Erbarme Dich über unser Volk,  
das sich besonders gegen Dein Volk hervorgetan  
und immer noch nicht alle Lehren daraus gezogen hat.  
Erbarme Dich über Deine Kirche,  
die immer noch als Besserwiserin auftritt  
und Deine Wege so wenig erkennt und anerkennt.  
Erbarme Dich über Dein Volk Israel,  
in dem so viel Chaos, auch Unrecht und Gesetzlosigkeit regiert – wie bei uns.  
Gib Licht und Frieden vom Himmel her!  
*Du wirst alle Gottlosigkeit von Jakob – Israel abwenden.<sup>20</sup>*  
Lass es bald geschehen – der ganzen Welt zum Heil.<sup>21</sup>

<sup>18</sup> nach Röm 11,33-36 – dem Lobpreis, den Paulus im Anschluss an unseren Predigtabschnitt einstimmt – nach der NeÜ  
– bibel.heute Übersetzung.

<sup>19</sup> Vgl. bitte 2. Kor 3,14ff mit Jesaja 25,7!!!

<sup>20</sup> Römer 11,26

<sup>21</sup> Vgl. Röm 11,12.15.32